



Stadtverband

Wir wünschen ein gutes Gartenjahr 2008

Der Stadtverband begrüßt **alle Gartenfreunde im neuen Gartenjahr 2008** und setzt hiermit das im letzten Jahr wieder begonnene Mitteilungsblatt fort. Von April bis September wird es dieses Jahr wieder interessante Beiträge in dem jeweils am Anfang des Monats erscheinenden Blattes für Sie geben. Falls Sie in Ihrem Schaukasten noch kein neues Mitteilungsblatt finden, fragen Sie bitte beim Vorsitzenden nach, wo es sich „versteckt“. **Viel Freude in Ihrem Garten wünscht Ihnen Ihr Stadtverband.**

Fachberatung

Düngung

Einmal düngen reicht für's Jahr

Ebenso wie die Menschen halten auch die Pflanzen nichts von einseitiger Ernährung. Je ausgewogener und vielfältiger die Nährstoffgaben sind, um so besser für Wachstum und Gesundheit. Im zeitigen Frühjahr sind die Nährstoffreserven im Boden verbraucht. Bei den Gartenpflanzen gleich welcher Art setzt jetzt das neue Wachstum ein, frische Triebe drängen ans Licht, die Blätter entfalten sich. Damit der Start in die neue Saison reibungslos verläuft und die Entwicklung nicht stockt, ist jetzt die erste und bei Verwendung von Langzeitdüngern auch einzige Düngung fällig. Beim Einsatz von Spezialdüngern, die auf die besonderen Bedürfnisse bestimmter großer Pflanzengruppen abgestimmt sind, kann man nichts falsch machen und sicher sein, dass die Gewächse optimal ernährt werden.

- „**Viel hilft viel**“ **stimmt auch bei der Düngung nicht**. Halten Sie sich an die Packungsangaben. Mehr kann die Pflanze meist ohnehin nicht aufnehmen.
- Streuen Sie den Dünger nach Packungsangabe um die Pflanzen. Harken Sie ihn leicht ein, damit die Bodenorganismen ihn sofort umsetzen können.
- Sie müssen nach der Ausbringung nicht wässern. In einer Trockenperiode wird der Dünger dann allerdings erst aktiv, sobald es wieder regnet.
- Bei Neupflanzungen können Sie den Dünger gleich mit in das Pflanzloch einmischen.
- Auf dem Rasen empfiehlt sich die Ausbringung mit dem Streuwagen, damit Sie eine gleichmäßige Verteilung erreichen.



Nährstoffe für Ihre Pflanzen - oder essen Sie selbst auch nichts?

Pflanzen brauchen Nährstoffe ebenso wie der Mensch. Dann blühen sie reichlich, haben kräftig grüne Blätter und sind widerstandsfähig gegenüber Schaderregern. Gönnen Sie Ihren Pflanzen dieses Bedürfnis und dann werden Sie an ihnen lange Freude haben.

Wie unsere Ahnen den Garten düngten...

„Es werden Knochen von Hammeln, Schafen oder auch anderen Tieren, welche jedoch nicht über ein Jahr alt sind, mit Wasser im Kessel so lange gekocht, bis sie weich geworden sind. Die erhaltene Brühe erstarrt beim Erkalten zu einer Gallerte. Soll sie angewandt werden, so wird sie mit wenig Wasser verdünnt und dann auf die Wurzelerde des Baums gegossen.“ --- zu lesen in einem Gartenkalender aus dem Jahr 1848 --- Zehn Jahre später wird in einer Gartenzeitung folgendes Düngerrezept empfohlen: „Schlechtes, verdorbenes Salz, mit Rasenerde, Ruß und Holzasche schichtweise aufgehäuft und ein paar Monate liegengelassen, dann bei windstillem Wetter auf das Gemüseland aufgestreut, ist von ganz besonders anhaltender Wirkung und dient zugleich auch zur Ausrottung des Unkrauts und des Ungeziefers.“ Dass Löwenzahn und Läuse angesichts dieser Tortur Ausreiß nehmen, ist verständlich.